

Erstes Lehrjahr

Nr.	Name des Meisters	Name des Lehrlings	Erreichte Punktzahl	Auszeichnung
1	Alfred Drieselmann, Hamburg	E. Schabetsberger	10,00	I. Ausz. u. 20 <i>RM</i>
2	Hermann Linfert, i. Fa. C. J. Linnartz, Köln	Erich Ley	10,00	Desgl.
3	Alfred Drieselmann, Hamburg	Heinz Gosau	10,00	"
4	Ewald Schröter, i. Fa. Uhrenhaus J. Deiter, Essen	Walter Mittmann	10,00	"
5	Herbert Müller, i. Fa. Andr. Huber, Berlin	Alfred Wendt	9,92	I. Ausz. u. 12 <i>RM</i>
6	F. Gümmer, Hannover	Volker Triebold	9,92	Desgl.
7	Hugo Schlenker, Gelnhausen	Bruno Chiochetti	9,67	"
8	G. Bruhm, Thum (Erzg.)	Gerhard Winkler	9,58	"
9	Martin Glantzer, i. Fa. Alpina, Deutsche Uhrmacher-Genossenschaft, Berlin	Albert Liesendahl	9,58	"
10	Willy Hartig, Chemnitz	Rudolf Becher	9,58	"
11	Theodor Butke, Leichlingen (Rhld.)	Bernhard Kremer	9,50	"
12	Alois Geerling, Bergheim (Erft)	Heinz Fildhaut	9,50	"
13	Oswald Firl, Erfurt	Willi Mensdorf	9,44	I. Ausz. u. 10 <i>RM</i>
14	Paul Eichholz, Köln-Mülheim	Alfred Tiefenthal	9,33	Desgl.
15	Roderich Lattner, Stockach i. B.	Roderich Lattner	9,33	"
16	H. Jessen, Heide i. H.	Gustav Stribel	9,33	"
17	C. Tonagel, Perleberg	Hellmut Franke	9,33	"
18	Adolf Heuser, Nagold	Alfred Harr	9,17	"
19	Friedrich Mormann, Lübecke i. W.	Walter Sommer	9,17	"
20	J. Meier, Olsnitz (Erzg.)	Harry Meier	9,17	"
21	Walter Prell, Gera	Alfred Sund	9,00	"
22	Herbert Watzke, Freital-Deuben	Gottfried Schneider	9,00	"
23	Heinrich Bakenhus, Großenkneten (O.)	Günther Kathmeyer	8,92	II. Ausz. u. 8 <i>RM</i>
24	O. Simon, Minden i. W.	Karl Klöpffer	8,83	Desgl.
25	J. Kneisel, Dresden-A.	Eberhard Heilmann	8,83	"
26	W. Brebbermann, Syke	Hans Brebbermann	8,75	"
27	G. Werner, Minden i. W.	Rudolf Martin	8,75	"
28	Otto Graumann, i. Fa. Jul. Hadrich, Hagen	Karl-Jul. Hadrich	8,75	"
29	H. Lanßky, Chemnitz	Ralf Hoppe	8,75	"
30	B. Hagenmeyer, Salach	Albin Merkt	8,67	"
31	Fritz Möhrle, i. Fa. E. Kutter, Stuttgart	Martin Möhrle	8,67	"
32	Walter Möller, Hamburg	Gunnar Frisk	8,67	"
33	Adolf Seidenschnur, Hamburg	Heinz Wessolek	8,67	"
34	Josef Lücker, Aachen	Robert Deling	8,58	"
35	Felix Schmidt, Dresden-A.	Hans Lang	8,50	"
36	Albert Hein, Itzehoe	Ernst Diercks	8,50	"
37	Martin Pott, i. Fa. Pott & Pauls, Hemer i. W.	Hugo Wienand	8,50	"
38	E. Walter Rau, Dresden	Gerhard Rau	8,42	II. Ausz. u. 5 <i>RM</i>
39	Karl Weiblen, Reutlingen	Wilhelm Früh	8,42	Desgl.
40	Ad. Seidenschnur, Hamburg	Heinz Kühlsen	8,33	"
41	Karl Karolus, Mannheim	Rudolf Albrecht	8,25	"
42	G. Krumme, Dortmund-Bövingh.	Rudolf Michel	8,25	"
43	Wilhelm Fleisch, Gelsenkirchen	Robert Weißmüller	8,17	"
44	Kaspar Peirick, Coesfeld i. W.	Ernst Becker	8,17	"
45	H. Zerrmeyr, Linz	Karl Recknagel	8,17	"
46	G. Ziegler, Neiß (O.-S.)	Johann Dudek	8,08	"
47	Walter Prell, Gera	Werner Bauer	8,08	"
48	Max Pellengahr, Olfen i. Westf.	Max Pellengahr	8,08	"
49	Ellmer Heller, Schmalkalden	Klaus Scherf	8,00	"

Die Träger der 50-*RM*-Prämie

aus der Stiftung der Gemeinschaftswerbung der deutschen Uhrenwirtschaft zum Besuch der Meisterschule in Glashütte

Nr.	Name des Meisters	Name des Lehrlings	Erreichte Punktzahl
1	Alfred Drieselmann, Hamburg	Eggert Schabetsberger	10,00
2	Hermann Linfert, i. Fa. Carl Jos. Linnartz, Köln	Erich Ley	10,00
3	Alfred Drieselmann, Hamburg	Heinz Gosau	10,00
4	Ewald Schröter, i. Fa. Uhrenhaus Jos. Deiter, Essen	Walter Mittmann	10,00
5	Herbert Müller, i. Fa. Andreas Huber, Berlin	Alfred Wendt	9,92
6	Friedrich Gümmer, Hannover	Volker Triebold	9,92
7	Hugo Schlenker, Gelnhausen	Bruno Chiochetti	9,67
8	Gottfried Bruhm, Thum (Erzg.)	Gerhard Winkler	9,58
9	Martin Glantzer, i. Fa. Alpina, Deutsche Uhrmacher-Genossenschaft, Berlin	Albert Liesendahl	9,58
10	Willy Hartig, Chemnitz	Rudolf Becher	9,58
11	Th. Butke, Leichlingen (Rhld.)	Bernhard Kremer	9,50
12	Alois Geerling, Bergheim (Erft)	Heinz Fildhaut	9,50
13	Oswald Firl, Erfurt	Willi Mensdorf	9,44
14	Paul Eichholz, Köln-Mülheim	Alfred Tiefenthal	9,33
15	Roderich Lattner, Stockach i. B.	Roderich Lattner	9,33
16	Hans Jessen, Heide i. Holst.	Gustav Stribel	9,33
17	Carl Tonagel, Perleberg	Hellmut Franke	9,33
18	Adolf Heuser, Nagold	Alfred Harr	9,17
19	F. Mormann, Lübecke i. W.	Walter Sommer	9,17
20	Johannes Meier, Olsnitz (Erzg.)	Harry Meier	9,17
21	Walter Prell, Gera	Alfred Sund	9,00
22	Herbert Watzke, Freital-Deuben	Gottfried Schneider	9,00
23	H. Bakenhus, Großenkneten (O.)	Günther Kathmeyer	8,92
24	Otto Simon, Minden i. W.	Karl Klöpffer	8,83
25	Johannes Kneisel, Dresden-A.	Eberhard Heilmann	8,83
26	Wilhelm Brebbermann, Syke	Hans Brebbermann	8,75
27	Georg Werner, Minden i. W.	Rudolf Martin	8,75
28	Otto Graumann, i. Fa. Julius Hadrich, Hagen	Karl-Julius Hadrich	8,75
29	Hellmut Lanßky, Chemnitz	Ralf Hoppe	8,75
30	Benno Hagenmeyer, Salach	Albin Merkt	8,67
31	Fritz Möhrle, i. Fa. E. Kutter, Stuttgart	Martin Möhrle	8,67
32	Walter Möller, Hamburg	Gunnar Frisk	8,67
33	Adolf Seidenschnur, Hamburg	Heinz Wessolek	8,67
34	Josef Lücker, Aachen	Robert Deling	8,58
35	Felix Schmidt, Dresden-A.	Hans Lang	8,50
36	Albert Hein, Itzehoe i. H.	Ernst Diercks	8,50
37	Martin Pott, i. Fa. Pott & Pauls, Hemer i. W.	Hugo Wienand	8,50
38	E. Walter Rau, Dresden	Gerhard Rau	8,42
39	Karl Weiblen, Reutlingen	Wilhelm Früh	8,42
40	Ad. Seidenschnur, Hamburg	Heinz Kühlsen	8,33
41	Karl Karolus, Mannheim	Rudolf Albrecht	8,25
42	G. Krumme, Dortmund-Bövingh.	Rudolf Michel	8,25
43	Wilhelm Fleisch, Gelsenkirchen	Robert Weißmüller	8,17
44	Kaspar Peirick, Coesfeld i. W.	Ernst Becker	8,17
45	Hubert Zerrmeyr, Linz	Karl Recknagel	8,17
46	Georg Ziegler, Neiß (O.-Schl.)	Johann Dudek	8,08
47	Walter Prell, Gera	Werner Bauer	8,08
48	Max Pellengahr, Olfen i. W.	Max Pellengahr	8,08
49	Ellmer Heller, Schmalkaldea	Klaus Scherf	8,00

Bericht

über die Hauptprüfung der Zwischenprüfung 1939/40 in Berlin vom 19. bis 23. Mai 1940 (1. Kriegsprüfung)

Durch die Kriegsverhältnisse bedingt, konnte die Hauptprüfung infolge der Terminverschiebungen für die Vorprüfungen diesmal erst spät abgenommen werden. Als der Prüfungsausschuß im vergangenen Jahr die Aufgaben stellte, wußte keiner der Meister, daß die nächste Prüfung eine Kriegsprüfung werden würde. Die ausgeschriebenen Arbeiten wurden den seinerzeit vorgesehenen Bestimmungen nach einer Leistungssteigerung angepaßt, und zum erstenmal wurden auch die Resultate der theoretischen Prüfung für die Zulassung praktischer Arbeiten zur Hauptprüfung in Berlin als ausschlaggebend angeordnet. Mit dieser bewußt getroffenen Maßnahme sollte erreicht werden, daß sowohl die Lehrlinge als auch die Meister den Gang der Ausbildung strenger einhalten sollten; die verkürzte Lehrzeit erforderte dies. Die Vorprüfungen sollten also bereits eine Auslese schaffen hinsichtlich des Gesamtkönnens der Lehrlinge. Der Reichsinnung war es von vornherein klar, daß durch diese Maßnahme eine Einschränkung der Einmeldungs-ziffer eintreten würde. Bei den durch die Ausbildungsvorschriften bedingten Richtlinien des neuen Lehrplanes, der neben den

guten praktischen Fähigkeiten auch die theoretischen Kenntnisse des Lehrlings in gesteigertem Maße vorsieht, war diese Maßnahme jedoch erforderlich.

An den Aufgaben für die einzelnen Lehrjahre ist verschiedentlich Kritik geübt worden. Doch bei näherer Betrachtung wird man unschwer erkennen, daß die Arbeiten doch den Vorschriften des Lehrplanes entsprachen. Der Prüfungsausschuß ist sich klar darüber, daß es ihm niemals gelingen wird, alle Wünsche zu erfüllen. In seiner Verantwortung aber für den Nachwuchs muß er die Aufgaben so stellen, daß neben einer Leistung auch die Bedingungen der Ausbildung gewahrt bleiben. Alltäglich vorkommende leichte Reparaturarbeiten, wie sie schon verlangt wurden, können nicht aufgegeben werden. Sie würden zu flach sein, keine Note in sich tragen und den Lehrling kaum zu höherer Vollendungsarbeit reizen können. Ist das Füttern eines Lagers in einem Wecker oder das Anfertigen einer Unruhwellen eines Weckers eine Prüfungsarbeit? Ich sage: Nein! Und doch sind solche

